Die unendliche KLASSENFAHRT

Spuk auf Burg Hammelstein

Michael Petrowitz · Stefanie Klaßen

Ravensburger

Herr Vogelsang
Dalia
Anand
Lilly
Finja
Mia
Hubi
Rosa
Suvi
Emilio
Lisa

R.O.S.I.N.E.
Alex
Bosco
Jeremie
Freddy
Pia
Joni
Pawel
Cliff-Ingo
Milla
Greta

Bisher in der Reihe „Die unendliche Klassenfahrt“ erschienen:

Band 1 – Spuk auf Burg Hammelstein

Michael Petrowitz

Die unendliche KLASSENFAHRT

Spuk auf Burg Hammelstein

Mit Illustrationen von Stefanie Klaßen

Band 1

Ravensburger

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C111262

1 3 5 4 2

© 2025 Ravensburger Verlag GmbH
Postfach 2460, 88194 Ravensburg

Alle Rechte vorbehalten. Der Nutzung für Text- und Data-Mining wird ausdrücklich widersprochen.

Text: Michael Petrowitz
Der Autor wird vertreten durch die Literaturagentur Arteaga.
Umschlagbild und Innenillustrationen: Stefanie Klaßen
Die Illustratorin wird vertreten durch die Agentur Schuldes.

ISBN 978-3-473-46398-5

ravensburger.com/service

Inhalt

Achtung! Achtung!	8
Abfahrt	12
Autopilot	22
Die Hammelsteins	30
Echt Gold?	42
Festmahl	52
Strohbetten	60
Spuk	66
Der grüne Geist	74
Im Kerker	80
Unerwarteter Besuch	90
Das Turnier	100
Abschied	110

Achtung! Achtung!

Wir sind's! Die glücklichste Klasse der Welt! Wir gehen nämlich auf Klassenfahrt. Und zwar auf die beste Klassenfahrt, die man sich vorstellen kann. Kein Wunder. Unser Lehrer, Herr Vogelsang, ist ja auch der tollste Lehrer im ganzen Universum. Okay, er ist nicht ganz fehlerfrei.

Er hat bei einem seiner Experimente aus Versehen unser Klassenzimmer in die Luft gesprengt. Zum Glück war niemand im Raum!

R.O.S.I.N.E.
REISEN.
OHNE.
SCHÜLER.
IST.
NICHT.
ERSTREBENSWERT.

Jetzt kann man dort erst mal keinen Unterricht mehr machen. Deshalb hat unsere Direktorin Frau Herzlich uns auf Klassenfahrt geschickt. Und so gehen wir nun mit Herrn Vogelsang und seinem Bus ROSINE auf große Fahrt. Dass ROSINE ein ganz besonderer Bus ist, haben wir gleich bemerkt. Mit ihr kann man zu den unglaublichsten Orten fahren. Und ein Abenteuer nach dem anderen

erleben. Irgendwie haben wir das Gefühl, dass unsere Klassenfahrt zu einer unendlichen Klassenfahrt wird. Das wäre so cool! Ihr werdet schon sehen! Alles, was passiert, müssen wir aufschreiben. Das hat unsere Direktorin Frau Herzlich uns aufgetragen. So könnt ihr alle unsere Abenteuer nachlesen. Also bitte:

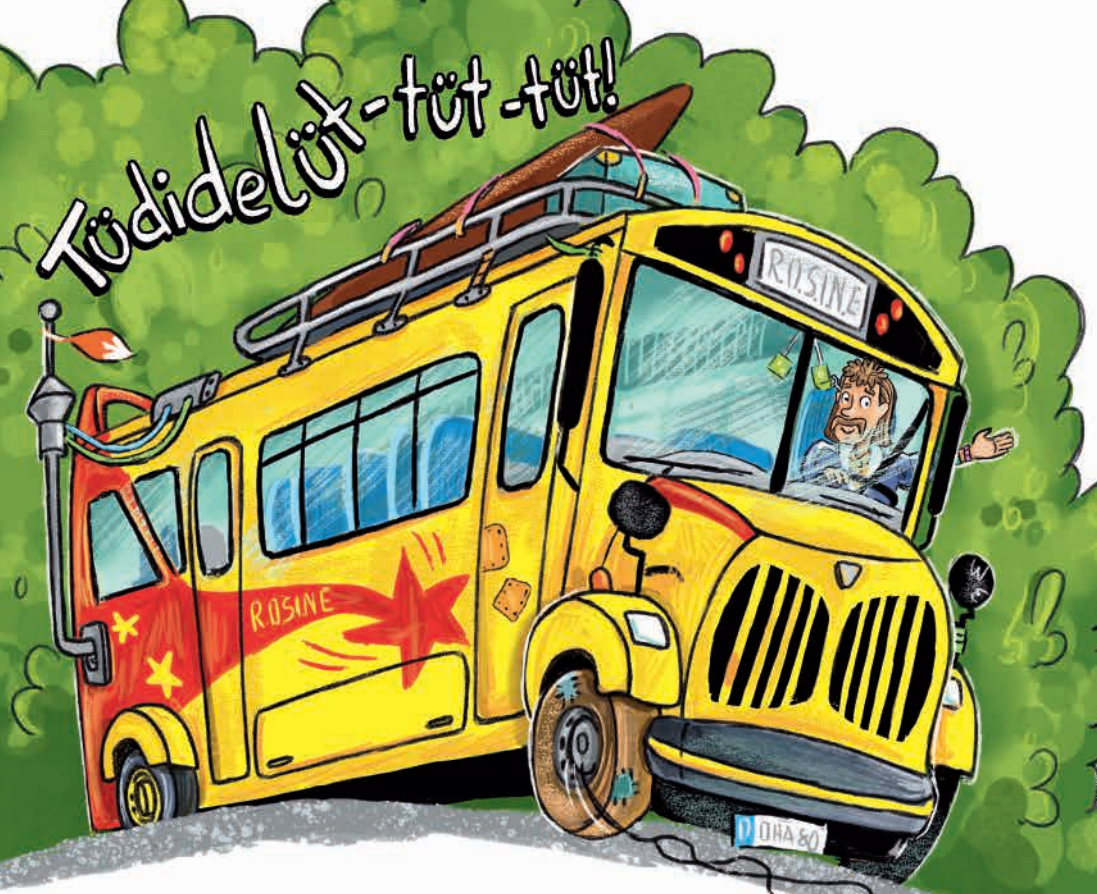
Abfahrt

Am Tag der Abfahrt stehen wir pünktlich um acht Uhr vor der Schule – Schüler, Eltern und unsere Direktorin, Frau Herzlich. Alle sind guter Laune.
Nur der Elternsprecher Herr Miese, Millas Vater, läuft aufgeregt hin und her. Er schaut auf seine Uhr und schimpft: „Dieser Lehrer, Herr Vogelsang, ist zu spät!“
Frau Herzlich beruhigt Herrn Miese: „Ach, was ist schon Zeit?! Zeit ist relativ, besonders auf einer Klassenfahrt! Herr Vogelsang ist bestimmt gleich da!“

BASTIAN BALTHASAR BU
Tock
Tock
Tock

„Und wenn nicht?“, jammert Lilly. „Fällt die Klassenfahrt dann aus?“
„Quatsch!“, sagt Freddy. „Wir MÜSSEN auf Klassenfahrt gehen. Wir haben doch kein Klassenzimmer mehr. Hast du das vergessen?“

Das hat Lilly natürlich nicht vergessen.
Alle können sich noch ganz genau an die Explosion erinnern.
Ein paar Minuten später ist Herr Vogelsang immer noch nicht da. Jetzt werden auch die anderen Eltern nervös. Einige nehmen Tabletten gegen Reiseübelkeit. Die waren eigentlich für uns gedacht!
Manche Eltern benehmen sich so, als würde es auf eine Weltreise gehen. Dabei ist das Ziel unserer Klassenfahrt doch nur ein Zeltlager am Meer. Völlig ungefährlich!



Plötzlich biegt ein bunter Bus mit quietschenden Reifen um die Ecke. Der Bus sieht aus, als stamme er aus einer anderen Zeit. Herr Vogelsang sitzt am Steuer, winkt fröhlich aus dem Fenster und hupt.
Frau Herzlich sagt zu den besorgten Eltern: „Herr Vogelsang ist ein ausgezeichneter Lehrer und ein wunderbarer Mensch. Bei ihm sind Ihre Kinder in den allerbesten Händen!“

Die Eltern scheint das nicht sonderlich zu beruhigen. Im Gegenteil. Einige schlagen die Hände über dem Kopf zusammen. Vielleicht weil der Bus eine Radkappe verliert, als Herr Vogelsang direkt vor ihren Füßen bremst.
Herr Miese runzelt die Stirn. „Was ist das bloß für ein Schrotthaufen? Ist ja lebensgefährlich! Mit dem kann man unmöglich auf Klassenfahrt gehen!“, motzt er.
„Sieht doch toll aus, dieser Bus. So richtig gemütlich! Und er hat sicher auch ein bisschen TÜV“, beruhigt ihn Frau Herzlich und steckt die Radkappe wieder an.
„Ungeheuerlich!“, ruft Herr Miese. „Ich verlange, dass diese Klassenfahrt sofort beendet wird!“
„Aber sie fängt doch gerade erst an“, lächelt Frau Herzlich. „Solange es keine Beweise gibt, dass diese Klassenfahrt gefährlich ist, werde ich sie auch nicht beenden.“

Herr Vogelsang springt aus dem Bus und ruft: „Darf ich vorstellen: unser Bus ROSINE! Und bitte verzeiht meine Verspätung! Ich musste noch ein paar Schrauben lockern.“

„Habe ich mir schon gedacht“, schnaubt Herr Miese wütend. „Diese Karre ist Marke Eigenbau!“

Schnell laden wir das Gepäck ein. Da klingelt es in Lillys Tasche. Lilly wird rot und kramt schnell ihr Handy heraus. „Hab ich vergessen“, entschuldigt sie sich. Lilly gibt das Handy ihrer Mutter. Auf der Klassenfahrt herrscht nämlich Handy-Verbot.

Milla steht mit ihrem Vater etwas abseits. Sie tuscheln geheimnisvoll. Herr Miese steckt Milla ein kleines Päckchen in die Tasche und flüstert ihr dabei etwas ins Ohr. Milla nickt und beide schauen mit finsterem Blick zu Herrn Vogelsang. Der bekommt davon nichts mit.

Auf einmal geht alles ganz schnell. Küsschen und Tschüsschen! Denn es fängt an zu regnen.

„Bitte vorne einsteigen! Die hintere Tür klemmt“, ruft Herr Vogelsang.

Schwuppdiwupp sitzen wir Kinder trocken im Bus. Unsere Eltern stehen draußen und werden nass. An Regenschirme hat niemand gedacht.

Niemand außer Herr Miese. Der hat einen kleinen roten Schirm dabei. So bleibt er trocken.
Herr Vogelsang will den Motor starten. Aber nichts passiert. ROSINE gibt nur ein paar komische Geräusche von sich.
Herr Vogelsang ruft den Eltern zu: „Könnten Sie uns bitte helfen?!“
Sofort eilen einige Eltern zu Hilfe. Sie stellen sich hinter ROSINE und schieben den Bus an.

Herr Miese hilft nicht. Er steht unter seinem roten Regenschirm und lächelt, als würde er sich über unsere Panne freuen.
Im Bus halten wir alle die Luft an. Droht die Klassenfahrt nun doch noch ins Wasser zu fallen? Aber die Eltern geben nicht auf. „Hau ruck!“, ruft Jonis Mutter. Und da springt der Motor endlich an und ROSINE setzt sich in Bewegung.
Herr Vogelsang gibt Gas. Dabei brettert er mit ROSINE durch eine Pfütze. Genau dort, wo Herr Miese unter seinem roten Regenschirm steht und lächelt. Eine riesige Welle spritzt über Herrn Miese. Nun ist er von oben bis unten nass und lächelt nicht mehr.
Dafür lachen wir. Aber nicht weil Herr Miese jetzt auch nass ist, sondern weil es endlich losgeht. Juhuuu!

Autopilot

ROSINE fährt gemütlich aus der Stadt heraus. Wir haben es uns auf unseren Sitzen bequem gemacht und verputzen genüsslich unser Essen. In der ersten Stunde müssen wir nur dreimal anhalten. Einmal, um Kühlwasser nachzufüllen, einmal, um Luft aufzupumpen, und ein drittes Mal, um die Radkappe wieder zu befestigen.
Ansonsten ist der Bus wirklich toll. Diese ROSINE ist voller Bücher. „Warum sieht es hier eigentlich aus wie in einer Bibliothek?“,

wundert sich Finja und beißt in ihr Butterbrot.
„Vielleicht sind die Bücher für den Unterricht. Wir sollen auf der Klassenfahrt ja auch etwas lernen“, vermutet Lilly.
Jeremie zieht ein Buch aus dem Regal. „Quatsch. Das sind keine Schulbücher.“ Er liest den Titel vor: *„Die Schmatzinsel“*.
„Ich glaube, das kenne ich“, ruft Cliff-Ingo. „Das ist voll spannend!“
Anand zieht ein anderes Buch aus dem Regal. Es heißt *Die Abenteuer von Tom Soja*.

Auch Joni hat sich ein Buch geschnappt. „*Krankenstein*“, liest er. Das Buch, das er in der Hand hält, ist ganz schwarz. Ein gruseliges Monster guckt ihn grimmig an. „Willst du mal sehen, Lilly?“, fragt er und hält es Lilly hin.

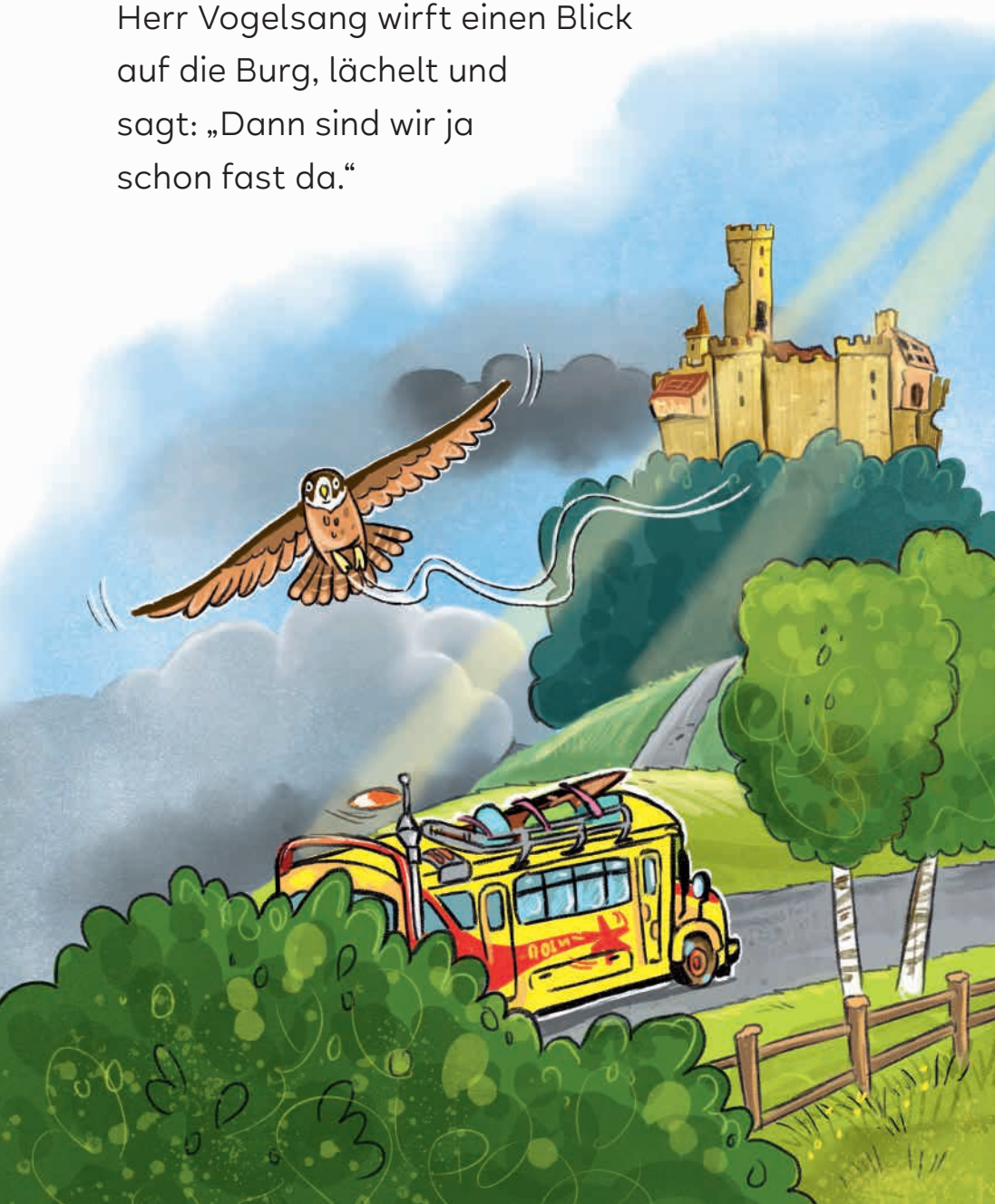
Lilly bekommt einen Schreck und zuckt zusammen, als sie das Monster auf dem Umschlag sieht.

„Hast du Angst?“, fragt Joni.

„Nö“, antwortet Lilly. Aber alle wissen, dass das nicht stimmt. Sie kramt einen Müsliriegel aus ihrer Tasche, reißt die goldene Folie auf und beißt hinein. Das macht sie immer, wenn sie Angst hat.

Während wir uns schon auf das Zeltlager am Meer freuen, schlängelt sich ROSINE langsam eine Straße zwischen Wiesen, Weiden und kleinen Wäldern hinauf. Am Horizont ist eine alte Burgruine zu sehen.

„Sehen Sie mal, Herr Vogelsang!“, ruft Joni.
„Eine Schrott-Burg!“
Herr Vogelsang wirft einen Blick
auf die Burg, lächelt und
sagt: „Dann sind wir ja
schon fast da.“



© picture_alliance_Frank May

Michael Petrowitz, geboren 1972 in Berlin, absolvierte ein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Er ist Drehbuchautor, Dozent für Dramaturgie und Kinderbuchautor. Für sein Erstlese-Abenteuer „Kung-Fu im Turnschuh“ wurde er 2017 mit dem „Preuschhof-Preis für Kinderliteratur“ ausgezeichnet. Michael Petrowitz lebt zusammen mit fünf Kindern, vier Schildkröten, drei Schreibmaschinen und einer Frau in Berlin.

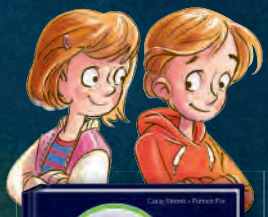
© Fotostudio Effing

Stefanie Klaßen zeichnete und malte schon als Kind immer und überall. Als sie mit sieben Jahren erfuhr, dass es den Beruf der Illustratorin gibt, wusste sie: Das wollte sie unbedingt werden! In welchem anderen Beruf kann man schon ein Krokodil im Raumanzug auf den Mond schicken? Oder in einem Schulbus, der ROSINE heißt, auf eine verrückte und abenteuerliche Klassenfahrt gehen?

ZWEI ZWILLINGE, ZWEI GAUNER UND JEDE MENGE ABENTEUER!

AUF ZUR WILDEN KOFFER-JAGD!

MIT KRIMI-RÄTSELN



ISBN 978-3-473-46389-3

ISBN 978-3-473-36387-2

ISBN 978-3-473-46036-6

ISBN 978-3-473-46161-5

ISBN 978-3-473-46177-6

ISBN 978-3-473-46450-0

ISBN 978-3-473-46342-8

ISBN 978-3-473-46258-2

ERZ 25 002

ISBN 978-3-473-46418-0

ISBN 978-3-473-48880-3

Ravensburger

FUSSBALL-STARS

ISBN 978-3-473-**46348**-0

ISBN 978-3-473-**46350**-3

ISBN 978-3-473-**46436**-4

ISBN 978-3-473-**46437**-1

ISBN 978-3-473-**46349**-7

ISBN 978-3-473-**46351**-0

ERZ 25 005

Erstlesebücher für FUSSBALL-FANS

KURZE TEXTE

Viele Bilder IM COOLEN COMIC-STIL

Ravensburger

Die unendliche KLASSENFAHRT

Wie genial ist das denn bitte?
Weil Herr Vogelsang unser Klassenzimmer
versehentlich in die Luft gesprengt hat,
gehen wir mit ihm auf Klassenfahrt. Genauer
gesagt: auf eine unendliche Klassenfahrt!
Eigentlich wollten wir ja ans Meer, aber
dann sind wir auf einer alten Burg gelandet.
Die Menschen hier sehen alle aus wie in
einem Fantasy-Film. Und angeblich soll
es hier sogar spuken ...

46398
9 783473 463985

ravensburger.com
Sammle Punkte auf www.antolin.de!